

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140**

**Buchsbaum, Sixt**

**[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513;  
Handschrift Anfang des 16. Jh.]**

**VD16 H 5089**

Die. xv. regel.

[urn:nbn:de:bsz:31-36001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36001)

n iuwe vnd vernünfftige schickung  
oder ordnung der zytlichen gü-  
ter. Das ein mōsch syn sachen in  
zytlichen dingen oder sel geret. testa-  
ment vnd der glychen ganz setz. Also  
das kein gezencf / so vil als an jm ist /  
her noch volg. vnd nit beit byß das  
jm we werd / so es sich solt ganz zū got  
keren. vnd sich mit geystlichen dingen  
bekümeren.

Sie. viiiij. regel.

o n vnderlas got bitten vnd sin lie-  
bē heilgē vmb ein selig end. Al-  
so das d mēsch alle tag. oder zum min-  
sten i der wochen einest / besunder vff dē  
tag an dem er geborē ist worden / ein be-  
sunder gebet vff für zū got vnd synen  
heilgen / das sy jm bystēdig wellen sin  
in synen letzten nöten / so in alle syne  
fründ vnd gesellen lassen werden. vnd  
in beschirmē vor den bösen geisten. vñ  
in ewige selikeit geleiten.

Sie. xv. regel.

p estellen einen getrüwen mōschē

Vberwel ein  
tigen mōschē  
benden not be-  
gen mit vo:le  
sich reize zū de  
den mōschē  
so du dich sel be  
mee tryben kan  
lypliche fründ  
ner selen pflege

Sie

g mickende  
crament.  
brot / vnd des  
ten begeren.  
so du noch by  
verzuchs byß  
du nit mee wo  
noch andacht  
haben machst.

S

r edlich vñ  
weltliche  
nützer weltlic

Vferwel einen getrüwen gotzförch  
rigen mōnschen / der dir in diner ster/  
benden not behilflich syg mit ermanū  
gen mit vorlesen mit vorbetten vnd  
dich reitze zu den dingen die einē sterbē  
den mōnschen not sind vnd dich tryb/  
so du dich selbs vor we vnd angst nit  
mee tryben kanst odet magst / vnd dine  
lyplichē fründ me des gūts weder dy/  
ner selen pflegen werden.

Sie xvj. regel.

q uickende erlabung der heiligen sa  
crament der bycht des hymmel/  
brots / vnd des jüngsten touffes / bezy/  
ten begeren. Entpfoß die sacrament  
so du noch by vernunft bist vnd nit  
verzüchs byß du von sinnen kumst / so  
du nit mee wozen rüwē über din sünd  
noch andacht zu dem heilgē sacramēt  
haben machst.

Sie xvij. regel.

r edlich vnd tapfere entschlahung  
weltlicher sorgen / vnd aller vn/  
nützer weltlicher ding vnd gedencē